



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Bedencken auß der heyligen Gertruden. lib.4.cap.60.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

des Licht gutes zu thun vndergehen
wirdt / ist alle Zeit hin / vnd außgelos-
set / vnd so wohl vnser einbringens / vnd neuw-
erdenens / als dieses Discurses Ende.

Bedencken aus der heyligen Gertruden.

Als diese Engelseel an der Kirchweyhung bey
wehrender Mette ernsthafter auff Gott /
vnd sich selbst merckte / vnd das Respon-
sorium gesungen wurde / Vidi Civitatem / wurde
sie von dem Herren eines Worts erinnert /
welches sie den Leuthen vilmahlen vorhielte / da
sie dieselben auffmunterte ihr Vertrawen auff
Gott zu setzen / vnd sprach der Herr ; Ich will
dir anezo weisen / mit was für einer grossen
Bewürdigung ich auffnehme / wann sich eine
gereuwe Seel nach ihrer Ubertretung besseret /
vnd mit Zerknirschung zu mir widerkehrende
sich vornimbt / sich in das künfftige vermittelst
meiner Gnad noch vermögen von Sünden zu
enthalten. Hierüber gieng er mit Keiserlicher
Ehre würdigist angethaner für den Thron der
Ehron seines Vatters / vnd sange bemeltes Re-
sponsorium mit hoher Stimmb ganz süßigklich.
Als bald erkandte die gebenedeyte Seel / eine vn-
ersessliche Süsse schöpffe das Göttliche Herz /
als oft sich jemand mit Schmerzen erinnerte /
daß er durch Entsehrung des Herzens / oder
Auflassheit der Worten / oder Vnnutzlichkeit
der Wercken von seinem Herren / vnd Gott /
von

Lib. 4o
cap. 6o.

von welchem er mit vnauffhörlichen Wohlthaten vorgekommen / vnd begleitet worden / abzuweichen were ; danebens aber einen begierlichen Fürsatz machete / sohanige Ding hinsitz zu verbessern / vnnnd sich von selbigen zu hüten. Dises so oft einer thuen wurde / also oft wurde der Sohn Gottes mit vnerschesslicher neuer Freuude / Süßigkeit begossenner / obige oder andere dergleichen Wort seinem himmlischen Vater auffsingem.

Stehet in ewerem Gewalt / Angela / den liebsten ewer Seele mit neuwer Freuude zu befreuen / als oft es euch lieb ist / als oft wegen Vnvollkommenheit / oder auch Anfechtung in eweren Gedancken / Worten / vnnnd Wercken eine wahre Reuw erwecken / vnnnd kindlichem Liebherz euch widerumb zu wenden.

Auß dem gloriwürdigen Vater
Benedicto.

In Opusculis.

En Gemüth / welches Gott zu dienen vntlangt / solle weltlicher Leuten Ansprach / vnnnd Conuersation verachten / vnnnd meiden. Sehr von den Geistlichen solle das Fabelwort sein / vnnnd sie Frid vnder einanderen sähen.

Auß dem geistreichen Vater
Gerardo.

In diuis.

Wohl mit ewigen Zähren zu beweinen würdigen Geistlichen / welcher nach

lobnuß einer so hohen Heiligkeit / nach einem
in seiner Engellischen Religion so vil Jahr /
vnd Tag geführten Wandel / annoch faullenhet
in der Zellen / liechtfertig ist in dem Betthaus /
geschwezig auff dem Schlawffhaus / schleckerig
in dem Resental.

Auff dem Gottseligen Vatter
Ioanne Gerlen.

Nchte nit groß / wer mit dir / oder wider dich
seye / sonder thue / vnd Sorge vmb dises / das
Gott in allem mit dir seye / was du thuest. Behalte
ein gut Gewissen / so wirdt dich Gott wohl
schirmen. Dann wennne Gott heiffen will /
demme wirdt niemandes Bosheit schaden mö-
gen. Wann du weißtest zu schweigen / vnd zu
leiden / wirstu ohne Zweifel Gottes Hilfe sehen.
Er weißt Zeit / vnd Weis dich zu retten / da-
rumben sollestu dich ihme auff / vnd übergeben.

Lib. 2o
cap. 2o

Sibender Tag

Betrachtung vor Mittag.

Von der heyligen Gehorsambe.
Natur diser heyligen Tugend.

I. **P**unct. Es erkennet dise grosse /
vnd sirtreffliche Tugend die Per-
sohn Gottes in der Obrikeit / vnd
vnderwirffet deroselben vmb Gottes wegen nit
allein